



Martin S. Mayer  
Postfach, 5001 Aarau 1  
Telefon: 062 544 99 40  
Fax: 062 544 99 49  
Email: [info@bvsa.ch](mailto:info@bvsa.ch)

KAG-2001

Bildungsstiftung des  
baumeister verbandes aargau  
c/o baumeister verband aargau  
Graben 10  
5000 Aarau

Aarau, 27. Januar 2026

## **Berichterstattung 2025 an die BVSA und wichtige Informationen**

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir begrüssen Sie im jungen Jahr 2026 und möchten Sie über Neuerungen und Anpassungen betreffend die Gesetzgebung, hinsichtlich der Aufsicht der BVSA sowie über die Fristen betreffend die Einreichung der Berichterstattungsunterlagen 2025 orientieren.

Da erfahrungsgemäss des Öfteren Missverständnisse aufkommen, bitten wir Sie, dieses Schreiben, aufmerksam durchzulesen. Dieses Schreiben richtet sich an das oberste Organ, die Geschäftsleitung und die Revisionsstelle.

Dieses Schreiben ist ebenso als PDF-Datei unter „Mitteilungen“ auf der Website der BVSA <https://www.bvsa.ch/> abrufbar.

### **1. Berichterstattungsunterlagen Rechnungsjahr 2025**

Wir erinnern Sie daran, dass gemäss § 3 der Ausführungsbestimmungen zur BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau vom 22. April 2013 (Ausführungsbestimmungen BVSA; SAR 210.115) die Berichterstattungsunterlagen innert 6 Monaten seit Ablauf des Rechnungsjahrs einzureichen sind. Eine Fristverlängerung ist möglich, wir benötigen dafür einen schriftlichen Antrag vor Ablauf der 6 Monate seit Ablauf des Rechnungsjahrs. Bitte bedenken Sie, dass Mahnungen der BVSA für nicht eingereichte Berichterstattungen gemäss Gebührenordnung der BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau vom 11. Juni 2012 (Gebührenordnung BVSA; SAR 210.120) kostenpflichtig sind.

Die Frist kann grundsätzlich nur einmal erstreckt werden. Die Fristerstreckung ist vor Ablauf der ordentlichen Frist zu beantragen. Eine Fristerstreckung um maximal zwei Monate wird auf schriftliches Gesuch hin formlos gewährt. Bei einer Fristerstreckung über zwei Monate hinaus ist das Formular "Gesuch um Fristerstreckung" (unter <https://www.bvsa.ch/downloads>, unter der Rubrik «Klassische Stiftungen» abrufbar), zu verwenden. Das Formular ist der BVSA elektronisch über den elektronischen Briefkasten via IncaMail oder im Original von Hand unterzeichnet auf dem Postweg eingereicht werden.

Die Berichterstattung 2025 umfasst folgende Unterlagen:

- Für Stiftungen mit einer Revisionsstelle:  
Bericht der Revisionsstelle, umfassend Bilanz, Jahresrechnung und Anhang, im Original und unterzeichnet durch die Revisionsstelle;

Für Stiftungen ohne Revisionsstelle:

Jahresrechnung und Anhang, im Original und unterzeichnet durch den Präsidenten des obersten Organs und den Autor der Jahresrechnung;

- Allfällige Subventions- oder Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton oder einer Gemeinde in Kopie, sofern die Stiftung Subventionen erhält;
- Allfällige weitere, von der Aufsichtsbehörde situativ eingeforderte Unterlagen; bitte beachten Sie hierbei ebenso allfällige Bemerkungen der BVSA zur Einsichtnahme in die Berichterstattung 2024;
- Angaben über die direkt oder indirekt ausgerichteten Vergütungen im Sinne von Art. 734a Abs. 2 OR des Bundesgesetzes betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht) vom 30. März 1911 (OR; SR 220) an Mitglieder des obersten Organs und die Geschäftsleitung (Art. 84b ZGB); Wir bitten Sie, diese Angaben im Anhang auszuweisen; gegebenenfalls mittels expliziter (jährlicher) Negativbestätigung, falls keine Entschädigungen anfielen).

Für Stiftungen mit einer Bilanzsumme über einer Million CHF benötigt die BVSA zusätzlich:

- das Protokoll des obersten Organs betreffend Genehmigung der Jahresrechnung und bei einer (Neu- bzw. Wieder-) Wahl der Revisionsstelle das Protokoll, rechtsgültig unterzeichnet und im Original sowie
- einen der Grösse der Stiftung angemessenen Tätigkeits-, Geschäfts- oder Jahresbericht in den Berichterstattungsunterlagen.
- Für Beteiligungsstiftungen (bei Beteiligungen über 50%) benötigt die BVSA zusätzlich den Revisionsstellenbericht und die Jahresrechnung des Rechtsträgers, an welchem die Stiftung beteiligt ist.

Neben den gesetzlichen Anforderungen gemäss OR sind weiterhin die zusätzlichen aufsichtsrechtlichen Anforderungen an den Anhang bei der Erstellung der Jahresrechnung zu berücksichtigen, wie z.B.:

- Nennung von Urkunde und allfälligen Reglementen;
- Nennung der Amtsdauer und Zeichnungsberechtigung des Stiftungsrates (inkl. unterjährige Wechsel) sowie der zur Vertretung berechtigten Drittpersonen;
- Bewertungsgrundsätze (konkrete Angaben zu einzelnen Positionen in der Bilanz);
- Allfällige Anlagegrundsätze und Nachweis betr. deren Einhaltung;

- Erläuterungen zu den wesentlichen Positionen in der Bilanz und Betriebsrechnung, wie z.B. zu den Vermögenswerten sowie zum Bestand bzw. zur Veränderung der Rückstellungen bzw. der zweckgebundenen Fonds;
- Details zu den in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vergabungen, Projektaufwendungen gemäss Stiftungszweck (Angaben über Destinatäre, Projekte, Anzahl Gesuche, usw.);
- Aussage, ob der Stiftungsrat ehrenamtlich tätig ist oder nicht; falls nicht, Erläuterungen der Honorare (mit Hinweis auf deren Abrechnungsgrundlage: Pauschale oder Abrechnung nach Aufwand) sowie Erläuterungen eines allfälligen Sonderaufwandes;
- Bestätigungen über zweckkonforme Verwendung des Vermögens resp. der Erträge sowie
- allfällige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag (insbesondere Aussagen zu einer allfälligen Sanierung; Aussagen über die Wirksamkeit von getroffenen Sanierungsmassnahmen und zur Fortführungsfähigkeit der Stiftung).

Einen „Musteranhang“ können Sie auf der Website unter

<https://www.bvsa.ch/klassische-stiftung/revisionspflicht>

herunterladen.

Die Berichterstattungsunterlagen können Sie der BVSA elektronisch einreichen. Verwenden Sie dafür einfach das elektronische Postfach auf der Website der BVSA <https://www.bvsa.ch/>. Die BVSA nimmt Unterlagen per herkömmlicher E-Mail entgegen, rät aber davon ab, vertrauliche Dokumente auf diesem Weg einzureichen.

Stiftungen, die von der Revisionsstellenpflicht befreit sind, können einen Anhang gemäss unserer Vorlage „Mindestinhalt Anhang“ (<https://www.bvsa.ch/klassische-stiftung/revisionspflicht>) erstellen.

**Für folgende Dokumente benötigt die BVSA eine Originalunterschrift (keine Kopie, keine eingescannte Handunterschrift):**

- Für Stiftungen mit Revisionsstelle: Bericht der Revisionsstelle
- Für Stiftungen ohne Revisionsstelle: Jahresrechnung
- Falls vorhanden: Geschäfts-, Lage-, oder Tätigkeitsbericht.

**Was versteht die BVSA unter einem Original?**

Die Erfahrung hat gezeigt, dass noch Missverständnisse bestehen, was unter einem Original zu verstehen ist.

Es gibt zwei Möglichkeiten, Originaldokumente zuzustellen:

- Als Papierdokument von Hand unterzeichnet, auf den herkömmlichen Postweg;

- Als PDF/A-Datei mit qualifizierter E-Signatur, elektronisch, vorzugsweise mittels elektronischen Postfaches der BVSA: <https://www.bvsa.ch/bvg-und-stiftungsaufsicht-aargau-bvsa/elektronische-uebermittlung>

Elektronische Dokumente mit qualifizierter E-Signatur bleiben ausschliesslich in elektronischer Form ein Original. Ein Ausdruck eines mit E-Signatur unterzeichneten Dokuments auf Papier ist kein Original mehr. Elektronische Dokumente mit E-Signatur können daher ausschliesslich elektronisch zugestellt werden.

Umgekehrt können Papierdokumente mit Originalunterschrift nur auf dem Postweg zugestellt werden. Ein Scan eines mit Handunterschrift unterzeichneten Dokuments ist kein Originaldokument und kann von der BVSA nicht als solches entgegengenommen werden.

Da die BVSA ihre Prozesse digitalisiert hat, zieht die BVSA die Einreichung der Unterlagen auf dem elektronischen Weg vor. Sollten Sie sich dennoch für den herkömmlichen Postweg entscheiden, bitten wir Sie, die Unterlagen nach Möglichkeit ungebunden bzw. nicht geheftet sowie jeweils original unterzeichnet (bitte keine Fotokopien) einzureichen.

Elektronische Einschreiben an die BVSA können mittels den beiden genannten Webmailanbietern auf die registrierte Mailadresse «info@bvsa.ch» zugestellt werden. Sowohl bei Inca-Mail als auch bei PrivaSphere werden E-Mails verschlüsselt versendet, womit auch eine wesentlich höhere Sicherheit im Mailverkehr als bei den herkömmlichen E-Mails besteht.

Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2026.

Freundliche Grüsse